

## **Chorin, Brandenburg, Namen der Opfer Hexenverfolgung**

Kurfürstentum Brandenburg / protestantisch  
Heute Gemeinde im Landkreis Barnim des Bundeslandes Brandenburg.

### ***In Chorin: 2 Verfahren ohne Hinrichtung.***

-1615 Trine Pletz.

Verfahren wegen Verdacht der Zauberei.

Die Beschuldigte wurde inhaftiert.

Trine Pletz besagte die Dubrodische.

Die Dubrodische hätte ihr einen Teufel in Gestalt einer schwarzen Katze für ein Brot verkauft und ihr dieselbe in Teufels Namen gebracht.

Sie und die Dubrodische waren vor Jahren auf dem Blocksberg und tanzten dort.

Ihre Teufel trugen die Namen Brösicke und Baltzer.

Aufgrund dieser Aussagen der Trine Pletz bat der Amtsschreiber zu Chorin den Brandenburgischen Schöffentuhl um Zustimmung zur Folter.

Der Brandenburgische Schöffentuhl lehnte die Anwendung der Folter ab und verfügte die Entlassung aus der Haft nach Schwören Urfehde.

-1615 die Dubrodische.

Sie wurde von Trine Pletz besagt.

Der Brandenburgische Schöffentuhl lehnte die Anwendung der Folter ab und verfügte die Entlassung aus der Haft nach Schwören Urfehde.

Quelle: Enders, Lieselott:

Die Uckermark.

Geschichte einer kurmärkischen Landschaft

vom 12. bis zum 18. Jahrhundert,

Weimar 1992, S. 280

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail : bdireske56@gmail.com